



Protokoll der 200. FNK - Sitzung vom 04.07.2011
(bestätigt in der 201. FNK-Beratung am 05.09.2011)

05.07.2011

Protokoll: Geschäftsstelle
Leitung: Prof. Rabe
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Jürgen P. Rabe, Prof. Wolfram Keller (bis 17.45 Uhr), Prof. Ada Sasse (ab 17.35 Uhr), Dr. Bettina Bock von Wülfigen, Dr. Anna Strasser (bis 18.50 Uhr), Stefan Hoffmann, Marion Höppner, Marie Melior

Ständige Teilnehmer:

Prof. Peter A. Frensch, VPF
Sabine Schrade (Geschäftsstelle)

Ständige und geladene Gäste:

Prof. Andreas Herrmann, Dekan der MNF I, zu TOP 2
Dr. Uta Hoffmann, Abt. II, zu TOP 2
Prof. Michael Kämper-van den Boogaart, VPSI, zu TOP 3
Prof. Stefan Kipf, Prodekan Phil. Fak. II, zu TOP 3
Ulfert Oldewurtel, Referent bei VPSI, zu TOP 3
Kerstin Klug, Abt. II, zu TOP 5

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr. Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen:

| | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | Bestätigung des Protokolls der der 199. Sitzung vom 02.05.2011 <i>Entwurf Protokoll</i> | V: Vorsitzender |
| 2. | Antrag auf Änderung der Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät I <i>FNK-Vorlage 10/11 mit Anlagen</i> Gast: Dekan Ab 16.30 Uhr | V: Vorsitzender |
| 3. | Antrag auf Einrichtung des Zentralinstitutes „Professional School of Education“ <i>AS-Vorlage 99/11 mit Anlagen</i> Gast: VPSI Ab 17.00 Uhr | V: Vorsitzender |

| | | |
|----|---|-----------------|
| 4. | Schwerpunkte der Kommissionsarbeit | V: Vorsitzender |
| 5. | Verfahren Investitionsplanung ab 2012 <i>Diskussionspapier (wird nachgereicht)</i> | V: VPF |
| 6. | Sonstiges | V: Vorsitzender |

1. Bestätigung des Protokolls der 199. Sitzung vom 02.05.2011

Das Protokoll der 199. Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

2. Antrag auf Änderung der Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät I

Frau Dr. Hofmann gibt einen kurzen Überblick über die vorgeschlagenen Änderungen (vgl. FNK-Vorlage 10/11 und Teilsynopse). Diese Änderungen sind unproblematisch.

Im Anschluss wird mit dem Dekan Prof. Herrmann diskutiert, ob es sinnvoll ist, die Änderungen, die sich aus der Neufassung des BerHG ergeben, noch mit in die Promotionsordnung aufzunehmen. Dies betrifft den § 35 (2) – Zulassung von Absolventen und – absolventinnen einer Fachhochschule mit Diplom und Inhaber/innen eines BA–Abschlusses - sowie den § 35 (5) – Verleihung des Ph.D.

Prof. Herrmann sagt zu, dies in der Fakultätsleitung zu prüfen und bei Bedarf die entsprechenden Änderungen noch ergänzend in die Promotionsordnung einzufügen. Er wird die Forschungsabteilung, Frau Hoffmann, diesbezüglich zeitnah informieren.

Die FNK nimmt die geänderte Promotionsordnung, inkl. der ggf. weiteren Änderungen in Anpassung an das neuer BerIHG, zustimmend zur Kenntnis.

Abschließend wird über das grundsätzliche Verfahren zur Umsetzung der BerIHG-Änderungen in die Promotionsordnungen beraten. Empfohlen wird, die Änderungen nur im Zusammenhang mit weiteren notwendigen Änderungen der Ordnungen vorzunehmen, d.h. gegenwärtig keine flächendeckenden Präzisierungen vorzunehmen. Prof. Frensch verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Musterpromotionsordnung, die gegenwärtig für die Universität erarbeitet wird.

3. Antrag auf Einrichtung des Zentralinstitutes „Professional School of Education“ (PSE)

Einführend erläutern Prof. Kämper-van den Boogaart und Prof. Kipf die Aufgaben- und Zielstellung des zu gründenden Zentralinstitutes (vgl. AS-Vorlage und Entwurf der Satzung).

In der anschließenden Diskussion wird erläutert, dass durch die Arbeit der PSE die Lehrerbildung an der HU besser koordiniert und vernetzt werden und einen auch nach außen sichtbaren Rahmen erhalten soll. Die einzelnen Didaktikbereiche verbleiben über das Instrument der Doppelmitgliedschaften bei ihren Fachwissenschaften.

Zur Frage der haushaltsmäßigen Auswirkung erläutert Prof. Kämper-van den Boogaart, dass sich die PSE vorerst aus Drittmitteln finanzieren wird. Darüber hinaus wird es kostenneutrale Verschiebungen von Personal aus der Studienabteilung in die PSE geben. Auch die mittelfristige Finanzierung soll über Drittmittel erfolgen. Sollte dies nicht

erfolgreich sein, muss ggf. „abgeschmolzen“ werden. Verstetigungszusagen waren von der Universität nicht gefordert.

Die FNK regt an, in der AS-Vorlage den Passus zu den haushaltsmäßigen Auswirkungen dementsprechend zu konkretisieren.

Nach der Diskussion fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK empfiehlt dem AS die Einrichtung eines Zentralinstitutes gemäß § 83 BerIHG mit dem Namen „Professional School of Education der Humboldt-Universität zu Berlin (PSE).“

Die Personalien für die Gründungsphase der PSE sowie der Entwurf der Satzung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mit der Umsetzung wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Beschluss: 8/0/0.

4. Schwerpunkte der Kommissionsarbeit

Prof. Rabe bittet die Kommissionsmitglieder, Schwerpunktthemen für die Arbeit der FNK zu benennen. Damit soll erreicht werden, dass die FNK die Diskussion um die Forschungs- und Nachwuchsentwicklung an der Universität aktiver mitgestaltet, d.h. ihre Arbeit nicht darauf beschränkt bleibt, zu eingereichten Anträgen, die ein Votum der FNK erfordern, zu beraten. Prof. Frensch begrüßt dies ausdrücklich und erwartet dadurch eine Unterstützung seiner Arbeit als Vizepräsident für Forschung.

Folgende Themenvorschläge werden benannt:

- Forschungsschwerpunkte der HU
- Strukturelle Fragen (z.B. Status IRI im Verhältnis zu Interdisziplinären Zentren), Kriterien für Strukturentscheidungen, Struktur der Forschungsabteilung)
- Status von Nachwuchsgruppenleitern und – leiterinnen
- Patentstrategie
- Konzept der Humboldt-Graduate School

In Absprache zwischen dem Vorsitzenden der FNK und der Geschäftsstelle werden die o.g. Themen in die Tagesordnung der nächsten FNK-Beratungen aufgenommen.

5. Verfahren Investitionsplanung ab 2012

Einführend erläutert Prof. Frensch das gegenwärtige Vergabeverfahren (Vergabe von etwa 2 Mio Euro ohne Begründung an investitionsintensive Bereiche anhand eines Drittmittelschlüssels - vgl. Diskussionspapier) und regt an, dieses zu verändern. Danach soll die Mittelvergabe auf der Grundlage begründeter Anträge und nach Prüfung einer Vergabekommission erfolgen. Grundsätzlich in Frage gestellt werden kann auch die gegenwärtig etwa hälftige Aufteilung der investiven Mittel nach Bau- und Gerätebeschaffungen.

In der Diskussion wird darauf verwiesen, dass die Fachkompetenz grundsätzlich in den Bereichen liegt und eine solche Verfahrensänderung nur machbar ist, wenn die Mitglieder einer solchen Vergabekommission über ausreichende Fachkenntnisse verfügen, den Ausstattungsgrad der Institute und Fakultäten kennen und darüber hinaus kein Eigeninteresse haben. Der Aufwand für eine solche Prüfung ist in Anbetracht der relativ geringen Mittel, die den Bedarf noch nicht einmal ansatzweise decken, enorm hoch (Mangelverwaltung). Die FNK-Mitglieder raten daher mehrheitlich von der geplanten Änderung des Verfahrens ab.

2. Sonstiges

Der Termin für die nächste FNK-Sitzung ist voraussichtlich der 05.09.2011.

Die August-Sitzung soll entfallen.

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen Rabe
FNK-Vorsitzender

Protokoll:

Sabine Schrade